

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Seqirus GmbH Marburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022	07.12.2023

Seqirus GmbH**Marburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022****Bilanz zum 30. Juni 2022****Aktiva**

	30.06.2022	30.06.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.384,32	95.658,94
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	98.535,68	79.939,98
	224.920,00	175.598,92
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse	285.606,32	0,00
	285.606,32	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.032,63	495.832,70
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.936.238,00	63.218,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.699.235,44	365.729,03
- davon aus Steuern EUR 391.938,28 (VJ EUR 356.755,03)		
	10.661.506,07	924.779,75
III. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten	580.071,61	13.005.537,43
	11.527.184,00	13.930.317,18
Bilanzsumme	11.752.104,00	14.105.916,10

Passiva

A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88	511.291,88
II. Gewinnvortrag	4.885.729,20	4.455.634,51
III. Jahresüberschuss	26.482,71	430.094,69
	5.423.503,79	5.397.021,08
B. Rückstellungen	369.038,86	
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.648.062,86	2.279.024,00
2. Steuerrückstellungen	384.496,68	211.985,91
3. Sonstige Rückstellungen	981.706,65	855.547,13
	4.014.266,19	3.346.557,04
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.792.196,88	1.437.240,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.606,32	3.640.031,72

3. Sonstige Verbindlichkeiten	44.793,88	29.417,09
- davon aus Steuern EUR 44.793,88 (VJ EUR 29.417,09)		
	2.122.597,08	5.106.689,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten	191.736,94	255.648,94
Bilanzsumme	11.752.104,00	14.105.916,10

Gewinn- und Verlustrechnung für Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022

	01.07.2021- 30.06.2022 EUR	01.07.2020- 30.06.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	17.321.294,27	17.213.151,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.156.887,00	4.586,64
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (VJ EUR 4.586,64)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-12.286.147,88	-8.034.607,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.197.382,84	-1.393.665,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-360.261,33	-398.050,76
davon für Altersversorgung EUR 356.205,10 (VJ EUR 303.761,47)		
	8.634.389,22	7.391.414,99
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.408,01	-10.628,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.255.424,43	-6.690.776,53
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 3.208,45 (VJ EUR 6.692,97)		
davon Aufwendungen nach Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB EUR 20.330,07 (VJ EUR 20.330,07)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.394,55	-50.773,00
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 51.394,55 (VJ EUR 50.773,00)		
	313.162,23	639.236,69
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-286.679,52	-209.142,00
9. Ergebnis nach Steuern	26.482,71	430.094,69
10. Jahresüberschuss	26.482,71	430.094,69

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT UND ZUM JAHRESABSCHLUSS

(1) Allgemeine Angaben

Die Seqirus GmbH, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter HRB 2039 eingetragen und hat ihren Firmensitz in D-35041 Marburg, Emil-von-Behring-Straße 76.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Gesellschaft.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund werden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Anlagevermögen

Die Aktivierung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Soweit eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 1.000 wurde ein Sammelposten aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz gebildet der linear auf 5 Jahre abgeschrieben wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die fertigen Erzeugnisse sind mit Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten basieren auf den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten der Fertigung.

Weiterhin wurden auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, das heißt, es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Bei der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts von fertigen Erzeugnissen werden die Verhältnisse am Absatzmarkt berücksichtigt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus Überbeständen, geminderter Verwertbarkeit aufgrund qualitativer Mängel, kurzer Restlaufzeiten sowie niedrigerer beizulegender Werte ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen werden in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensstände werden zum Nennwert bewertet; erkennbare Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ ermittelt.

Dabei wurden folgende Parameter berücksichtigt:

in %	30.06.2022	30.06.2021
Äbzinsungsfaktor	1,78	2,09
Gehaltstrend	3,00	3,00
Rententrend	2,00	2,00
Beitragsbemessungsgrenzen- Trend	2,50	2,50

Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen entspricht dem zum Juni 2022 von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit umfassen bereits abgeschlossene Altersteilzeitverträge. Der für die Berechnung der Altersteilzeitrückstellung verwendete Abzinsungssatz beträgt 0,37 % (Vj. 0,39 %).

Das Vermögen, das ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dient und nicht allen anderen Gläubigern zugänglich ist (Planvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), wird mit seinem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Der für die Berechnung der Rückstellungen für Dienstjubiläen verwendete Abzinsungssatz beträgt 1,38 % (Vj. 1,45 %).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

ANGABEN ZUR BILANZ**(3) Entwicklung des Anlagevermögens**

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand zum 01.07.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand zum 30.06.2022 EUR
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.287,71	0	45.133,39	0	151.421,10
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	79.939,98	63.279,09	-45.133,39	0	98.535,68
Gesamt	186.227,69	63.279,09	0	0	249.956,78
			Abschreibungen		
	Stand zum 01.07.2021 TEUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand zum 30.06.2022 TEUR
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-10.628,71	-14.408,01	0	0	-25.036,78
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
Gesamt	-10.628,71	-14.408,01	0	0	-25.036,78
				Buchwerte	
				30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				126.384,32	95.658,94
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				98.535,68	79.939,98
Gesamt				224.920,00	175.598,92

(4) Vorräte

Der gesamte Bestand an Vorräten in Höhe von EUR 285.606,32 (Vj. EUR 0,00) sind Fertigerzeugnisse. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr spiegelt den Zeitpunkt wider, zu dem die von verbundenen Unternehmen erhaltenen Lagerbestände in der kommenden Grippesaison verkauft werden. Im Vorjahr erfolgte dieser nach Ablauf des Geschäftsjahres.

(5) Forderungen

Der Betrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 26 TEUR (Vj. 496 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf eine im Vergleich zum Vorjahr frühere Rechnungsstellung und Nachzahlung der Rechnungen vor Juni 2022 zurückzuführen. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(6) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Seqirus UK Limited, Maidenhead, Großbritannien, in Höhe von TEUR 2.182 (i. Vj. TEUR 63) und gegen die Seqirus Pty Ltd, Parkville, Melbourne, Australien in Höhe von TEUR 3.975 (i. Vj. TEUR 0) enthalten Jahr: TEUR 0) und von der Seqirus Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande in Höhe von TEUR 779 (Vj. TEUR 0). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf gestiegene Umsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen, was sich in der Gesamtumsatzsteigerung widerspiegelt.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(7) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 3.699 (i. Vj. TEUR 365) umfassen im Wesentlichen Forderungen aus der Umsatzsteuervoranmeldung in Höhe von TEUR 391 (i. Vj. TEUR 357), abgegrenzte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.298 (i. Vj. TEUR 8) und Anzahlungen in Höhe von TEUR 10 (i. Vj. TEUR 0).

(8) Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt DM 1.000.000,00 (EUR 511.291,88). Alleinige Gesellschafterin ist die Seqirus UK Ltd. mit Sitz in Maidenhead, Großbritannien.

(9) Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden für Anwartschaften aus Altersversorgungszusagen gebildet.

Der im Rahmen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelte Zuführungsbetrag (TEUR 285) wird seit dem Geschäftsjahr 2011 gleichmäßig auf den Zeitraum bis 2024 mit mindestens 1/14 p. a. verteilt.

Der verbleibende Betrag von TEUR 41 wird in den Jahren 2022 bis 2024 zu mindestens TEUR 20 pro Jahr zugeführt.

Mit der Neuregelung zur handelsrechtlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen vom 17. März 2016 sind ab dem Geschäftsjahr 2015/16 Pensionsrückstellungen unter Annahme des durchschnittlichen Zinssatzes der letzten 10 Jahre abzuzinsen.

Hieraus ergeben sich folgende bilanzielle Ansätze:

		30.06.2022
	TEUR	Zinssatz
7 Jahres Zins	2.888	1,36 %
10 Jahres Zins	2.689	1,78 %
Unterschiedsbetrag	199	

Der Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 199 stellt nach § 253 Abs. 6 i. V. m. § 268 Abs. 8 HGB eine Gewinnausschüttungssperre dar. Dieser Betrag wird durch den Gewinnvortrag entspert.

(10) Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen in Höhe von 384 TEUR (Vj. 212 TEUR) sind Rückstellungen für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag enthalten.

(11) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 982 TEUR (Vj.856 TEUR) beinhalten im Wesentlichen mitarbeiterbezogene Rückstellungen in Höhe von 467 TEUR (Vj.313 TEUR), Rückstellungen für Betriebskostenverpflichtungen in Höhe von 366 TEUR (Vj. TEUR 0) und Produktretouren in Höhe von TEUR 149 (Vj. TEUR 0).

(12) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.792 (Vj. TEUR 1.437) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 286 (Vj. TEUR 3.640) sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen mit der Seqirus Netherlands Ltd. in Höhe von 286 TEUR (im Vorjahr: 3.640 TEUR zahlbar an die Seqirus UK Limited und Seqirus Pty Ltd.). Der Rückgang zum Vorjahr ist zeitlich bedingt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen abgegrenzte Lohnsteuern in Höhe von 45 TEUR (Vj. 29 TEUR).

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(13) Umsatzerlöse

Umsatzerlöse in Höhe von 17.321 TEUR (Vj. 17.213 TEUR) wurden ausschließlich in Deutschland erzielt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf eine Steigerung der Verkaufsmenge zurückzuführen. Als Vertriebshändler mit begrenztem Risiko für Seqirus UK Limited, Großbritannien wird dem Unternehmen eine Umsatzmarge garantiert.

(14) Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 6.157 (Vj. TEUR 5) resultieren im Wesentlichen aus einer Ausgleichszahlung der Seqirus UK Limited, Großbritannien.

(15) Materialaufwand

Im Materialaufwand sind im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen in Höhe von 12.286 TEUR (Vorjahr: 8.035 TEUR) enthalten. Der Grund für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr liegt in einer Bestandsabschreibung nicht verkaufter Impfstoffe, die in einer zukünftigen Grippesaison nicht verwendet werden können.

(16) Anzahl Mitarbeiter

Die Zahl der Festangestellten betrug im Jahresdurchschnitt:

	2021/2022
Operations	10
Verwaltung, Qualitäts- und medizinisches Management	6
Gesamt	16

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 8.255 TEUR (Vj.6.691 TEUR) sind im Wesentlichen Kosten für Vertriebs- und Marketingaktivitäten in Höhe von 2.305 TEUR (Vj. 1.147 TEUR) sowie Beratungskosten in Höhe von 4.788 TEUR (Vj.4.391 TEUR) enthalten). Darüber hinaus sind hier auch die Verwaltungsleistungen verbundener Unternehmen enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

(18) Prüfungshonorare

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug für das Geschäftsjahr 61 TEUR (Vj.0 TEUR) und umfasste ausschließlich Leistungen für die Abschlussprüfung.

(19) Steuern von Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres i. H. v. TEUR 287 (Vj. TEUR 209) entfällt im Wesentlichen auf das Ergebnis des aktuellen Geschäftsjahres.

(20) Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 26.482,71 ab. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 4.885.729,20 schlägt die Geschäftsführung vor den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

(21) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen nicht in der Bilanz enthaltenen finanziellen Verpflichtungen betreffen zum 30.06.2022 mehrjährige Miet- und Serviceverträge sowie Verpflichtungen aus Lieferverträgen in Höhe von 149.587 Euro und mit nicht verbundenen Unternehmen.

	Gesamtmenge	davon fällig bis 30. Juni 2023
	EUR	EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	149.587	51.287
	149.587	51.287

Mietverträge tragen zu einer verbesserten Liquiditätsplanung und Senkung der Kapitalbindung bei. Die mit den Vermögensgegenständen verbundenen Vorteile und Risiken werden vollständig vom Vermieter getragen und haben folglich keine Auswirkungen für die Gesellschaft.

(22) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

(23) Außerbilanzielle Geschäfte

Zum 30. Juni 2022 bestehen über die angegebenen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3a HGB hinaus keine wesentlichen außerbilanziellen Geschäfte.

(24) Bezüge der Geschäftsführer

Bezüglich der Gesamtbezüge der Geschäftsführer beziehen wir uns auf die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB.

(25) Konzernkreis

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die CSL Limited, Parkville, Australien.

Der Konzernabschluss der CSL Limited, Parkville, Australien, kann im Internet unter www.csl.com.au abgerufen werden.

(26) Nachtragsberichterstattung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2021/2022 sind bis zur Erstellung des Jahresabschlusses keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft eingetreten.

(27) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

- Dr. B. Jeetun
Geschäftsführer
Finanzen
Ausgeschieden am 31.03.2022
- Deborah Di Salvo
Geschäftsführerin
Commercial operations
- James Smith
Geschäftsführer
Steuern

Marburg, den 23. Oktober 2023

Deborah Di Salvo, Geschäftsführerin, Commercial Operations

James Smith, Geschäftsführer, Steuern

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022

der Seqirus GmbH, Marburg

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Seqirus GmbH ist Teil der CSL-Unternehmensgruppe, die lebensrettende Therapeutika für die Behandlung von seltenen und schweren Krankheiten anbietet. Das Unternehmen verfügt über eine Reihe von plasmatischen und rekombinanten Produkten und bedient umfangreiche Märkte in Amerika, Asien, Europa und Australien. Die CSL-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Melbourne, Australien, und beschäftigt weltweit mehr als 25.000 Mitarbeiter.

Die Seqirus GmbH hat eine über 100-jährige Tradition und vertreibt Grippeimpfstoffe.

Zum 30. Juni 2022 sind 19 (Vorjahr 12) Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

II. Forschung und Entwicklung (F&E)

Unser einziger globaler Schwerpunkt ist die Grippeprävention. Wir arbeiten unermüdlich an modernster Forschung, neuen Technologien und den neuesten Produktions- und Vertriebsmethoden. Gemeinsam mit unseren Partnern stehen wir jeden Tag an vorderster Front, um Menschen und Gemeinschaften vor der saisonalen Grippe und globalen Pandemiebedrohungen zu schützen.

Forschungs- und Entwicklungsgruppe CSL Seqirus konzentriert sich auf die Verbesserung der Wirksamkeit aktueller Grippeimpfstoffe und ihrer Herstellungsverfahren. Andere Aktivitäten unterstützen uns dabei, die Bedingungen für eine effiziente Impfstoffherstellung zu optimieren. Gleichzeitig erforschen wir weiterhin die Möglichkeiten neuer Formulierungen und alternativer Verabreichungstechnologien im Frühstadium. Unser wichtigstes Ziel ist es, für die nächste Pandemie bestmöglich gerüstet zu sein.

Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E)

Investitionen in F&E sind ein wichtiger Faktor für das zukünftige Wachstum von CSL Seqirus. Seqirus verfügt über ein Portfolio von Grippe- und Pandemieimpfstoffprojekten in verschiedenen Entwicklungsstadien. Wir investieren weiterhin in ausgewogener Weise in das Lebenszyklusmanagement und die Marktentwicklung bestehender Produkte, die kurz- bis mittelfristig kommerziellen Nutzen bringen, und wir tätigen strategische Investitionen in längerfristige, risikoreichere und chancenreiche Aktivitäten zur Entwicklung neuer Produkte.

F&E-Netzwerk

CSL Seqirus ist ein globales Spezialimpfstoffunternehmen, das sich stark für die Finanzierung der Forschung und Entwicklung von Grippe- und Pandemieimpfstoffen einsetzt, um sein kontinuierliches Wachstum zu unterstützen. Wir arbeiten als eine integrierte globale Forschungs- und Entwicklungsorganisation, die koordinierte globale Projektteams zusammenstellt, in denen Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern je nach ihrer Expertise zusammenarbeiten. Unsere Teams stützen sich auf einen Projektmanagement-Rahmen, der die Zusammenarbeit über nationale und kulturelle Grenzen hinweg erleichtert.

III. Wirtschaftsbericht

Nach den Kieler Konjunkturberichten Sommer 2022 Nr. 92 (2022 | Q2) kam es gegen Ende des Jahres 2021 zu einer Erholung der Produktion, im Jahr 2022 jedoch zu einem erneuten Rückschlag, da sich die Versorgungsengpässe durch den Krieg in der Ukraine verschärften. Im zweiten Quartal 2022 dürfte die Produktion im Vergleich zum ersten Quartal 2022 um etwa 2 Prozent zurückgehen. Es wird erwartet, dass die Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe im laufenden Jahr um 0,4 Prozent und 2023 um 9 Prozent steigt. Für den Euroraum erwarten die Kieler Konjunkturberichte (Sommer 2022, Nr. 92 2022 | Q2) ein BIP-Wachstum von 2,1 Prozent. Für Deutschland wird in den Kieler Konjunkturberichten (Nr. 92 2022|Q2) für 2023 ein Anstieg des BIP von 3,3 % prognostiziert. Für den branchenbezogenen Weltmarkt wird insgesamt mit einem jährlichen Wachstum im einstelligen Prozentbereich gerechnet.

IV. Ertragslage, Finanz- und Vermögenslage

Die folgenden Leistungsindikatoren sind für das Unternehmen wesentlich: Umsatzerlöse. Aufgrund des Geschäftsmodells ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit seit diesem Geschäftsjahr kein zentraler Leistungsindikator mehr für das Unternehmen.

Die Umsatzerlöse stammen aus dem Verkauf von Influenza-Impfstoffprodukten. Die Umsatzerlöse betragen TEUR 17.321 (Vorjahr TEUR 17.213) mit Materialaufwand von TEUR 12.286 (Vorjahr TEUR 8.035). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf eine Steigerung der Verkaufsmenge zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 6.157 TEUR (Vorjahr TEUR 5) resultieren im Wesentlichen aus einer von der Seqirus UK Limited erhaltenen Ausgleichszahlung für erbrachte Marketingaktivitäten. Im Vorjahr wurde keine solche Zahlung geleistet.

Die Materialaufwandsquote lag bei 70,9 % (Vorjahr 46,7 %).

Der Personalaufwand betrug 2.558 TEUR (Vorjahr TEUR 1.792). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf einen Anstieg der Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Zum Stichtag beschäftigte die Seqirus GmbH 19 Mitarbeiter (Vorjahr 12). Die Personalaufwandsquote betrug 14,8 % (Vorjahr 10,4 %).

Die Abschreibungen und Amortisationen beliefen sich auf TEUR 14 (Vorjahr TEUR 11) und sind vollständig auf die Abschreibung von IT-Ausrüstung zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 8.255 (Vorjahr TEUR 6.691) und betraf hauptsächlich Berater sowie Vertriebs- und Marketingkosten.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern betrug TEUR 313 (Vorjahr TEUR 639).

Der Jahresüberschuss betrug TEUR 26 (Vj. TEUR 430).

Die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2021/2022 belief sich auf TEUR 11.752 (Vorjahr TEUR 14.106). Der Rückgang ist auf gesunkene flüssige Mittel sowie auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Der Wert des Anlagevermögens beträgt zum Stichtag TEUR 225 (Vorjahr TEUR 176) und setzt sich aus IT-Ausrüstung (Laptops und Konferenzaktivitäten) und Anlagen im Bau zusammen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 6.936 (Vorjahr TEUR 63). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf gestiegene Umsätze mit verbundenen Unternehmen zurückzuführen, was sich in der Gesamtumsatzsteigerung widerspiegelt.

Das Eigenkapital betrug TEUR 5.424 bei einer Eigenkapitalquote von 46 % der Bilanzsumme.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 286 (Vorjahr TEUR 3.640).

Die Rückstellungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 668 auf TEUR 4.014, im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf TEUR 2.648 (Vorjahr TEUR 2.279) sowie der Steuerrückstellungen auf TEUR 384 (Vorjahr TEUR 212).

Die gesamte Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil. Die Geschäftsführung der Seqirus GmbH geht zum Zeitpunkt der Berichterstattung von einer stabilen Geschäftslage aus. Gleichzeitig werden jedoch die potenziellen Risiken aus der Coronapandemie fortwährend beobachtet, um gegebenenfalls zeitnah entsprechend auf diese zu reagieren.

V. Personal

Zum Stichtag beschäftigte die Seqirus GmbH 19 Mitarbeiter (Vorjahr 12).

VI. Risiko und Chancenbericht

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der Seqirus GmbH soll alle strategischen, operativen und finanziellen Risiken und Chancen abdecken. Aufgrund der risikobegrenzten Vertriebsvereinbarung mit Seqirus UK Ltd. ist die Seqirus GmbH weitgehend vor Risiken geschützt. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu überwachen und durch entsprechende Maßnahmen zu minimieren. Mithilfe konzernweiter Strukturen und halbjährlicher Risikoberichte sollen neue Risiken identifiziert, bestehende Risiken überwacht und Maßnahmen zur Risikominimierung definiert werden.

Der Russland-Ukraine-Konflikt wird nicht als Hauptrisiko für die Seqirus GmbH angesehen, da die mit diesem Konflikt verbundenen zusätzlichen Kosten aufgrund der oben beschriebenen Vertriebsvereinbarung mit begrenztem Risiko nicht von der Seqirus GmbH getragen würden.

Die Qualitäts- und Sicherheitsrisiken für selbst produziert Influenza-Produkte Flucelvax, Fludac und Alfuria sollen im Unternehmen durch umfangreiche Labortestungen und Maßnahmen der internen Qualitätssicherung minimiert werden.

Die kurzfristigen Liquiditätsbewegungen der Seqirus GmbH werden in einer 3-Monats-Liquiditätsvorschau erfasst. Langfristige Liquiditätsströme der Seqirus GmbH werden von der globalen Treasury-Abteilung überwacht und gesteuert. Für das nächste Geschäftsjahr werden keine wesentlichen Liquiditätsrisiken gesehen.

Aus der COVID-19-Pandemie ergaben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Risiken für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft. Die Versorgung wurde durch unsere Lieferanten während der COVID-19-Pandemie sichergestellt und gilt auch für die Zukunft als gesichert.

Wesentliche Auswirkungen auf die Absatzmärkte ergaben sich nicht und werden auch nicht erwartet.

Keines der oben genannten Risiken wird als signifikant genug angesehen, um die Annahme der Unternehmensfortführung zu beeinträchtigen.

Chancenbericht

Den wirtschaftlichen und qualitativen Herausforderungen versucht sich die Gesellschaft mit einer nachhaltigen Verbesserung der Wertschöpfungskette durch gezielte Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter zu stellen, um die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards unserer Anlagen sowie, die maximale Effizienz und Stabilität unserer Produktionsabläufe zu gewährleisten.

- Die Beobachtung der Märkte auf der Produktions- und Beschaffungsseite soll es frühzeitig ermöglichen, neue Potenziale zu erkennen. Die Gesellschaft bewertet die identifizierten Chancen und entscheidet auf Basis der Ergebnisse über mögliche Investitionen.

VII. Prognosebericht

Die Seqirus GmbH ist ein stabil aufgestelltes Unternehmen und wir rechnen aufgrund unseres Budgets mit einer weiterhin vergleichbaren Nachfrage nach unseren Produkten. Dieses Budget zeigt, dass unser zentraler Leistungsindikator Umsatz auf dem Niveau von Juni 2022 bleiben wird. Wie oben erwähnt, ist die Seqirus GmbH aufgrund der risikobegrenzten Vertriebsvereinbarung mit Seqirus UK weitgehend vor Risiken geschützt.

Hinsichtlich unseres Nachtragsberichtes verweisen wir auf den Anhang.

Marburg, den 23. Oktober 2023

Die Geschäftsführung

Deborah Di Salvo

James Smith

GESELLSCHAFTERBESCHLUSS

Die Unterzeichnete

SHAREHOLDER RESOLUTION

The undersigned

Seqirus Limited

29 Market Street,

Maidenhead SL6 8AA, Berkshire, Vereinigtes Königreich/United Kingdom

eingetragen im Companies House unter Nummer 09614420/

registered with Companies House under number 09614420

ist die alleinige Gesellschafterin der

is the sole shareholder of

Seqirus GmbH

Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg

eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter /

registered with the commercial register of the Local Court of Marburg under HRB 2039 ("Gesellschaft"/ "Company")

und beschließt unter Verzicht auf die Einhaltung aller Fristen und Formen der Einberufung und Abhaltung einer Gesellschafterversammlung Folgendes:

and resolves, waiving all requirements as to form and notice regarding notice and holding of a shareholder meeting, as follows:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 wird hiermit festgestellt.

1. The annual financial statements of the Company for the business year up to and including 30 June 2022, are hereby approved.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 26,482.71 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. The net profit for the year in the amount of EUR 26,482.71 shall be carried forward to new account.

3. Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird Entlastung für das am 30. Juni 2022 endende Geschäftsjahr erteilt.

3. The actions of the managing directors of the Company taken during the business year ending on 30 June 2022 are hereby formally approved.

4. Zum Abschlussprüfer für das folgende Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt.

4. The auditing company Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft is appointed as auditor for the following fiscal year from 1 July 2022 to 30 June 2023.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst. No further resolutions are made.

30 OCT 23, MAIDENHEAD

Seqirus Limited durch / by:

JAMES SMITH, Handelnd als / Capacity: DIRECTOR

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Seqirus GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Seqirus GmbH, Marburg - bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Seqirus GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dar- gestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hinweis auf Erstprüfung

Der Jahresabschluss der Seqirus GmbH für das vorherige, am 30. Juni 2021 endende Geschäftsjahr, der Grundlage für die Vergleichsangaben im Jahresabschluss und Lagebericht zum 30. Juni 2022 ist, wurde nicht geprüft.

Eschborn/Frankfurt am Main, 27. Oktober 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
von Seidel, Wirtschaftsprüfer
Schmidt, Wirtschaftsprüfer

